



Warten auf Godot: Das Ausharren vor dem Start ist unterschiedlich. Erst recht, wenn der Starttermin unbekannt ist.

Ottebächler November 2020

Der unbekannte Weg nach Taupo



Auf dem Weg zur WM-Qualifikation am Ironman 70.3 in Cascais Portugal 2019.

Als ich mich im September 2019 mit dem Altersklassensieg beim Ironman 70.3 von Cascais für die World Championships im neuseeländischen Taupo vom 28./29. November 2020 qualifizierte, war nicht absehbar, dass ein Virus die Saison komplett verändern könnte.

Im Jahr 2020 ist nichts planbar. Alle Wettkämpfe, die ich im Rahmen einer sorgfältigen Saisonplanung gebucht hatte, wurden jeweils kurz zuvor abgesagt. Mit der Zeit stellte sich die Frage, ob sich der Formaufbau überhaupt terminieren lasse. Als mich ein unachtsamer Autofahrer

Ende April vom Rad «abschoss», konnte ich sogar dankbar sein, dass die Wettkampfsaison nicht begann. Auch leichte Verletzungen benötigten Zeit, um zu heilen.

Mein Blick richtete sich während des Sommers immer wieder auf die Corona-Massnahmen in Australien und Neuseeland, denn Taupo befand sich nach wie vor im Ironman-Kalender. Endlich erfolgte die Verschiebung auf einen unbekanntem Termin Anfang 2021. Beliebiger lang konnte ich bei der Arbeitsplanung nicht auf mein Hobby Rücksicht nehmen. Mein Kalender füllte sich.

Dann die Erleichterung: Taupo wird gleich auf 2022 verschoben. Ob die Corona-Krise bis dann bewältigt ist?



Krafttraining mit Pump im Gymfit-Zoom während des Lockdowns mit Fruchtsäften in Volg-Säcken als Gewicht.

Anstoss zum Influencer-Projekt

Bereits vor dem Unfall fragte mich der Inhaber von Kaiser Optik in Steinhausen, ob mein Nacken verspannt sei. Mit seiner Firma Wenger Eyewear importiert er Markenbrillen, darunter YOU MAWO aus individuellem 3D-Druck. Er stellte fest, dass meine Brille, die ich seit 15 Jahren trug, erstens zu klein war für eine funktionierende Gleitsicht und zweitens längst nicht mehr meinen Augen entsprach. Sein Vorschlag:

Ich solle ein Influencer-Projekt für die WM in Taupo auf die Beine stellen.



Die Brille sorgt mit der richtigen Gleitsichtkorrektur für eine entspannte Kopfhaltung.

Einerseits betreue ich an der Hochschule für Wirtschaft Zürich HWZ Bachelor Arbeiten unter anderem zu Social Media und konkret auch zu Influencing. Den Anstoss, diesbezüglich praktische Erfahrungen zu sammeln, nahm ich gerne auf. Andererseits hatte ich mich von einer neuen Brille überzeugen lassen und fand es spannend, dass sie exakt für meine Kopfform hergestellt wird. Das Ergebnis war erstaunlich: kaum trug ich sie, fühlte sich der Nacken viel lockerer an. Ich hätte nie erwartet, dass eine veraltete Gleitsicht so viele Probleme beschern kann.

Damit war das Projekt road-to-taupo.ch geboren. Ich promote nur Produkte und Dienstleistungen, die ich kenne und für gut finde, basierend auf langjährigen Partnerschaften wie mit dem Gymfit Affoltern von Sonny Schönbacher, wo ich seit mehr als zwei Jahrzehnten trainiere, mit Physio und Massage Affoltern, mit meinem langjährigen Velomech Marc Nägeli von Traumbikes.com und Kurt Müller von KM Sportcoaching.

Warten auf Godot

Das Warten auf einen unbestimmten Zeitpunkt ist eine interessante

Erfahrung. Das existenzialistische Theaterstück «Warten auf Godot» von Samuel Beckett handelt vom Warten auf etwas, das man nicht genau kennt, von dem man nicht weiss, ob es überhaupt eintritt. So ist nun Taupo mein «Godot». Ich bereite mich darauf vor, und wenn der Wettkampf in Taupo dann doch nicht stattfinden sollte, hat sich wenigstens das Warten gelohnt. Für road-to-taupo.ch ist «Warten auf Godot» zum Leitmotiv geworden.

Bernhard Schneider

Fotos: Erika Schmid und Finisherpix

ALBRECHT

CARROSSERIE : SPRITZWERK

CARROSSERIE / SPRITZWERK
COMPOSITE- / CARBON-ARBEITEN
UNFALLREPARATUREN
GLASERSATZ
OLDTIMERRESTAURATIONEN

R. Albrecht AG : 8912 Obfelden : T 044 761 78 55 : carrosserie-albrecht.ch